

Betreiber der Ganalm rutschte auf Lawinenkegel 200 Meter in Schlucht

57-jähriger Absamer in Terfens tödlich abgestürzt

Der vielen Wanderern und Mountainbikern gut bekannte Betreiber der Ganalm (unterhalb der Walder Alm) stürzte am Montag im Vomperloch tödlich ab. Bergretter bargen noch in der Nacht die Leiche.

TERFENS (hö). Der 57-jährige Absamer war am Vormittag auf der Forststraße Richtung Ganalm gefahren. Da Lawinen die Straße verlegt hatten, ließ er den Traktor stehen und ging zu Fuß weiter. Im Bereich der Ganner Klamm wollte der Landwirt einen vollkommen ver-



Fritz Schwabl (Bild) stieg mit seinem Bergrettungskollegen Paul Gürtler in die Schlucht ab. Foto: Köchler

eisten Lawinenkegel queren, rutschte aus und stürzte rund 200 Meter tief ab. Gegen 22 Uhr verständigte die

Lebensgefährtin des Mannes Thomas Wechselberger. Der mit dem Paar befreundete Jäger fuhr mit seinem Jeep Richtung Ganalm und fand den verwaisten Traktor. „Ich bin dann zu Fuß weitermarschiert und entdeckte die in den Lawinenkegel führenden Fußspuren“, erzählte er gestern. „Hoffentlich gehen die Spuren auf der anderen Seite weiter“, schilderte der Waidmann sein Empfinden. Seine Hoffnung erfüllte sich nicht, direkt am Lawinenkegel entdeckte er in die Tiefe führende Schleifspuren.

Mittels Handy alarmierte Wechselberger Hilfe. Die Bergrettung Schwaz rückte mit zwei Fahrzeugen und 15 Mann zur Suchaktion aus. „Der Lawinenkegel war völlig vereist“, schilderte Paul Gürtler, der gemeinsam mit Fritz Schwabl in die Schlucht abstieg. Rund 200 Meter unterhalb der Absturzstelle fanden sie die Leiche. Der Mann hatte laut Notarzt tödliche Kopfverletzungen erlitten.